

Am Rand von Rom Vorlesen

Es war eine Pilgerreise der etwas anderen Art: Im Fokus standen Menschen am Rande der Gesellschaft. Die Reisegruppe des Katholisches Bildungswerk besuchte dabei das längste Hochhaus Europas.

Der Rombesuch stand unter dem Motto „50 Jahre 2. Vatikanum“ und „Aggiornamento 2015“. 36 Personen, unter ihnen der Leiter des Kath. Bildungswerkes, Dr. Christian Pichler, KonsR MMag. Klaus Dopler, Geistlicher Begleiter des Katholischen Bildungswerkes, sowie Christoph Mülleder, Leiter des Reiseveranstalters Weltanschauen, waren nach Rom gereist. Als besonders interessant und außergewöhnlich schildern sie den Besuch in Corviale am Stadtrand von Rom. Dort steht das mit einem Kilometer längste Hochhaus Europas, in dessen zehn Stockwerken 8000 Menschen wohnen. Was vor dreißig Jahren als alternativer und visionärer Wohnbau begann, ist heute ein sozialer Brennpunkt. Corviale, das sind kilometerlange Gänge und kaputte Aufzüge, aber auch bürgerliche Wohnästhetik und Pflanzenbiotope - die Wohnungen sind groß, hell und gut für Familien geeignet, wäre da nicht die Ghettosituation.



Treffen mit Don Gabriele (2. v. l.), der seit 1992 das Seelenzentrum in Corviale leitet.

Stadt in der Stadt

Pfarrer Don Gabriele empfing die Reisegruppe im „Seelenzentrum“ im 4. Stock des Hauses. Er gehört der „Fraternità del Incarnazione“ an, einer in den 1960er Jahren gegründeten Gemeinschaft aus Priestern, Schwestern und Familien. Ziel der Gemeinschaft ist es, an die Ränder zu gehen, in die Vorstädte, die damals mit der Industrialisierung entstanden, und mit den oft entwurzelten Menschen dort zu leben. Das Seelenzentrum ist täglich geöffnet für alle Bewohner/innen. Es ist ein Platz der Ruhe, des Gespräches und natürlich - für alle, die wollen - auch des Gebetes.

Fotoausstellung

Der Linzer Fotokünstler Otto Hainzl hat sechs Wochen in Corviale gelebt. Das Ergebnis ist das Buch „Corviale“, das am 7. Mai um 19 Uhr in der Landesgalerie Linz der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Aus dem Themenbereich

Rom öffnet Bonhoeffer eine neue Welt